Neue Küchen in der BBS I: Jetzt macht Hauswirtschaft wieder mehr Spaß. Photowerk (sp 2)

„Schlammbraun" passee: Zwei Küchen für BBS I

Neue Möbel und Ausstattung für knapp 130.000 Euro

(rtm) Jetzt macht das Kochen wieder Spaß: Die Berufsbildenden Schulen I haben gestern ihre beiden neuen Lehrküchen im C-Trakt offiziell in Betrieb genommen.

Man hörte es heraus, da war Heidi Lobert der Appetit vergangen: „Schlammbraune Oberflächen", und „der alte Fußboden schlug großzügige Wellen". So beschrieb die BBS-I-Schulleiterin vor Gästen aus Landkreisverwaltung und Schulkollegium die Küchen von einst. Jetzt gibt es an zweimal zwölf Arbeitsplätzen helle Holzoberflächen und Granitarbeitsplatten und zusätzliche Abstellflächen für Lebensmittel. Da mache den Schülerinnen und Schülern aus 14 Klassen das Lernen mehr Spaß. „Es ist alles wesentlich harmonischer und sinnvoller gestaltet."

Dass es keine Aufmöblierung nur für die Optik war, machte Lobert angesichts von knapp 130.000 Euro Kosten klar. „Wir sind mit Ersatzbeschaffungen sparsam, beschaffen nur neu, wenn etwas kaputt ist." Spülmaschinen, Backöfen und Kochflächen seien nämlich die alten geblieben. Auf die Möbel habe die BBS I vier Jahre lang gespart. Sie zahlte 80.000 Euro aus ihrem Budget.